JAHRESBERICHT

Januar bis Dezember 2016

Fanarbeit Bern

1. Einleitung ..... S. 4

2. Portrait Fanarbeit Bern ..... S. 5
2.1. Die Fanarbeitenden ..... S. 5
2.2. Projektassistenz ..... S. 5
2.3. Der Vorstand ..... S. 6

3. Zahlen und Fakten ..... S. 6
3.1. Zahlen und Fakten ..... S. 6
3.2. Unterstützung von Einzelpersonen ..... S. 6
3.3. Projekte ..... S. 8
3.3.1. Projekt «Chance» ..... S. 8
3.3.2. Extrazüge an Auswärtsspiele ..... S. 8
3.3.3. Litteringprojekt in Extrazügen ..... S. 8
3.3.4. Fantreff ..... S. 10
3.3.5 Ragazzi Berna/U16-Fahrten ..... S. 10

4. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit ..... S. 10
4.1. Vernetzung ..... S. 10
4.2. Öffentlichkeitsarbeit ..... S. 12

5. Zivildiensteinsatz und ehrenamtliche Arbeit ..... S. 14

6. Ausblick ..... S. 14

7. Jahresrechnung S.16
7.1. Ertrag ..... S. 16
7.2. Betriebsaufwand ..... S. 16
7.3. Bilanz ..... S. 17

8. Bericht Vorstand und Dank ..... S. 18

ÜSES HERZ
OSTKURVE BERN
BERNER SPORTCLUB
YB
YOUNG BO

1. EINLEITUNG DES CO-PRÄSIDIUMS

Fanarbeit Bern arbeitet nach dem Ansatz der sozioprofessionellen Fanarbeit. Sie ist eine vom Klub und von der Polizei unabhängige Instanz, die sich anwaltschaftlich für die Fans des BSC YB einsetzt. Unter Berücksichtigung verschiedener Theorieansätze der Sozialen Arbeit fördert, begleitet und unterstützt die Fanarbeit eine aktive und kreative Fankultur sowie die Selbstregulierung und Selbstverantwortung der Fankurve. Sie fördert den Dialog, vermittelt in Konfliktsituationen, arbeitet vernetzt mit den verschiedenen Akteuren im Umfeld der Fans und des BSC YB und betreibt Lobbyarbeit.

Dem Ansatz der aufsuchenden Jugendsozialarbeit wird eine grosse Bedeutung beigemessen. Die Fanarbeitenden verbringen einen grossen Teil ihrer Arbeitszeit im Fussballstadion, das für die Fanszene einen bedeutenden Sozial- und Lebensraum darstellt. Gegenseitiger Respekt, Vertrauen, Wertschätzung, Verständnis und Interesse für die Bedürfnisse des anderen sind Grundvoraussetzungen für den Aufbau von Kontakten zu und die Arbeit mit den Fans.

Die sozioprofessionelle Fanarbeit setzt mit ihrem vorwiegend präventiven Ansatz auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit. Die Arbeit mit den Fans und der Beziehungsaufbau unterliegen einem kontinuierlichen Prozess. Eine anspruchsvolle Aufgabe in einer heterogenen Fankurve, mit mehreren hundert Personen, die sich stets im Wandel befindet. Die Beziehung und der Kontakt zu den Fans in der Kurve bilden eine wichtige Grundlage, damit Erwartungen und Bedürfnisse abgeholt, aktuelle Problematiken und Tendenzen erkannt werden können.

In der heutigen Zeit wird der Fussballfan bzw. die Fankurve in erster Linie als Sicherheitsrisiko wahrgenommen. Häufig negativ gefärbte Medienberichterstattung, Pauschalisierung, fehlende Sachlichkeit und fehlende Differenzierung in der Diskussion rund um die Fanthematik sowie die Forderung nach mehr Repression setzen die Fussballfans und ihre Fankurven immens unter Druck. Dies kann zu Radikalisierungstendenzen führen und die bestehenden Selbstregulierungsmechanismen und schlussendlich die Existenz der Fankurven gefährden!

Wir betrachten den Fussballfan als Mensch und die Fankurve als Gruppe mit kreativen Ressourcen und Potenzialen, die es zu fördern und zu anerkennen gilt!

2. PORTRAIT FANARBEIT BERN

Die Initiative für den Aufbau von Fanarbeit Bern kam im Wesentlichen von Seiten der Fans selber. Ihre Ansprüche und Erwartungen an eine sozioprofessionelle Fanarbeit bilden die Basis für das Konzept von Fanarbeit Bern. Der Trägerverein wurde im Februar 2007 gegründet und die ersten beiden Fanarbeiter nahmen im September 2007 ihre Arbeit auf.

Die Fanvertreter/-innen haben im Vorstand die Mehrheit (statutarisch festgelegt). Finanziert werden die derzeit drei Arbeitsstellen (insgesamt 120 Stellenprozente) vom BSC Young Boys und der Stade de Suisse Wankdorf National-stadion AG, den Fans des BSC YB, der Stadt Bern und dem Kanton Bern.

Die Fanarbeit in Bern hat sich erfolgreich etabliert und es bestehen Fanstrukturen mit schweizweitem Vorbildcharakter.

2.1. DIE FANARBEITENDEN

Lukas Meier, 50%
Fanarbeit Schweiz 50%, Co-Präsident «Gemeinsam gegen Rassismus»/«Halbzeit», lukas.meier@fanarbeit-bern.ch, T +41 79 617 75 82.

Alexandra Herren, 40%
dipl. Sozialarbeiterin FH, Sozialdienst Stadt Bern, 60% alexandra.herren@fanarbeit-bern.ch, T +41 78 635 81 82.

2.2. PROJEKTASSISTENZ

Monika Metzger, 30%
Stiftung Zürcher Schülerferien, 50% monika.metzger@fanarbeit-bern.ch, T +41 31 331 12 13

2.3. DER VORSTAND

Andres Corinne: *Fanvertreterin Dachverband gäubschwarzsüchtig (gss)*
Bartlome Christoph: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Elsener Su: *Fandelegierte SCB, Alt-Stadträtin GFL Bern*
Frieden Urs: *Alt Stadtrat Grünes Bündnis Bern*
Ganzfried Rafael: *Ehemaliger Fanarbeiter, Co-Präsident*
Häberlin Matthias: *Fanvertreter Dachverband gss*
Hadorn Linda: *Fanvertretung*
Häni Christoph: *Fanvertreter Dachverband gss, Kassier*
Häusler Michael: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Hirschi Roman: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Jordi Stefan: *Stadtrat SP*
Kohli Vania: *Grossrätin BDP Bern*
Krummen Christian: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Reinhard Sandro: *Fanverantwortlicher BSC YB*
Wirth Marcel: *Ehemaliger Fanverantwortlicher BSC YB, Co-Präsident*
Zuber Lorenz: *Fanvertreter Dachverband Ostkurve*
Zurbrügg Matthias: *Vertreter Genossenschaft Fantreff Bern*

3. ZAHLEN & FAKTEN

3.1. ZAHLEN & FAKTEN

In der Rückrunde der Saison 2015/16 (Januar bis Juni 2016) wurden von der Fanarbeit Bern 18 Ligaspiele (neun Heim- und neun Auswärtsspiele) sowie zwei Testspiele begleitet. In der Hinrunde Saison 2016/17 (Juli bis Dezember 2016) waren es ebenfalls 18 Ligaspiele (wiederum neun Heim- und neun Auswärtsspiele) sowie fünf Testspiele, drei Cupspiele und vier Champions-League-Spiele (Qualifikation und Playoff) sowie 6 Europa-League-Spiele, bei welchen die Fanarbeit präsent war. 2016 wurden total 56 Spiele von der Fanarbeit Bern begleitet, was eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Diese lässt sich vor allem auf die Champions-League- und Europa-League-Spiele zurückführen.

3.2. UNTERSTÜTZUNG VON EINZELPERSONEN

Die Unterstützung von Einzelpersonen (mittels Beratungen, Abklärungen, Begleitungen) betrifft fanbezogene, rechtliche, persönliche und soziale Themen und Probleme.

Fanbezogene und rechtliche Themen bzw. Probleme:
Das 2008 gemeinsam mit dem BSC YB eingeführte Anhörungsrecht, welches Personen vor Ausstellen eines Stadionverbots rechtliches Gehör gewährt, wurde dank guten Erfahrungen u. a. in Bern Bestandteil der Stadionverbotsrichtlinien des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und bekam somit in der gesamten Schweiz Gültigkeit.

GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS
20 JAHRE
halbzeit
love football - hate racism

2016 wurden drei Fans zu einem Anhörungsgespräch begleitet und unterstützt. Zudem wurden etliche Auskünfte erteilt und rechtliche Beratungen durchgeführt, u. a. zu Stadionverboten, Rayonverboten und Strafanzeigen.

Persönliche und soziale Themen bzw. Probleme: *Die Unterstützung von Einzelpersonen zu diesen Themen lässt sich schwer beziffern. Diese Form von Unterstützung bzw. Beratung erfolgt oft im Rahmen von persönlichen Kontakten und Gesprächen während den Spieltagen.*

3.3. PROJEKTE

Nachfolgend Informationen zu den Projekten, die Fanarbeit Bern betreut und begleitet.

3.3.1. Projekt «Chance»

Auf der Website der Fanarbeit Bern ist ein Musterablauf zu finden, wie das Projekt Chance funktioniert. Die Fanarbeit Bern hat diese wichtige Integrationsmassnahme mitkonzipiert und auch im Jahr 2016 angeboten. Im Sommer 2016 wurde das Projekt angepasst und es ist grundsätzlich kein Götti/keine Gotte mehr nötig. Ausserdem sind neu Beurteilungskriterien und mögliche Auflagen enthalten. Im Jahr 2016 konnten neun Teilnehmer in das Projekt aufgenommen werden. Diese durchliefen das Projekt erfolgreich.

3.3.2. Extrazüge an Auswärtsspiele

Seit der Rückrunde 2007/08 fahren die Fans des BSC YB gemeinsam mit einem Extrazug an die Auswärtsspiele. Diese Fahrten werden durch die Fandachverbände in Zusammenarbeit mit der Fanarbeit und der SBB organisiert. Das Angebot wird von der gesamten Fankurve rege benutzt und die Fanarbeit Bern hat so die Möglichkeit, mit vielen Supportern in Kontakt zu treten.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit Fanvertretern, den beiden Dachverbänden und der Fanarbeit Bern wurde 2009 ein Grundlagenpapier zum Verhalten bei Auswärtsfahrten (u. a. Nulltoleranz bezüglich gewalttätigen Übergriffen, Sachbeschädigungen jeglicher Art und Rauswerfen von Gegenständen aus dem Fenster) erarbeitet und im Februar 2010 eingeführt. Diese Auswärtsfahrtenregelung gilt als vorbildlich, wird akzeptiert und befolgt.

Die Liga-Auswärtsspiele im Jahr 2016 wurden allesamt mit der SBB geplant und mit Extrazügen durchgeführt. Ab der Vorrunde 2011/12 (Juli 2011) lancierten die SBB zusammen mit dem BSC YB, den Dachverbänden und der Fanarbeit ein Pilotprojekt zu den Extrazügen. Im Rahmen dieses Pilots übernahm der BSC YB die Verantwortung für die Sicherheit und Sauberkeit bei den Auswärtsfahrten. Neu waren die Stewards des BSC YB für die Sicherheit zuständig und lösten die Bahnpolizei der SBB ab. Für die Fans und die Fanarbeit änderte sich grundsätzlich nichts, nach wie vor waren Fandachverbände und Fanarbeit an der Planung und Durchführung der Extrazüge massgeblich beteiligt.

Die Organisation und Durchführung der Extrazüge erfolgte 2015 ohne Probleme: Insgesamt wurden 19 Extrazüge organisiert, die total 7312 Fans des BSC YB beförderten. Es trafen fünf Schadensmeldungen ein.

KILOMETER
U MIR FOUGE
DIR A JEDE OR
20.00.2016
RSC YOUNG BOYS
4'53
DIR A JEDE ORT
U MIR FOUGE
DIR A JEDE ORT
JACK & JONES

3.3.3. Litteringprojekt in Extrazügen

Das 2009 eingeführte Litteringprojekt wurde auch 2015 erfolgreich weitergeführt. Sieben engagierte Fans sorgen auf den Extrazügen für die Grobreinigung und übernehmen gleichzeitig eine Vorbildfunktion im Präventionsbereich (z. B. bezüglich Vandalismus). Die SBB hat das Litteringprojekt der Fanarbeit 2010 mit dem 1. Preis des PrixRailfair ausgezeichnet.

3.3.4. Fantreff

Das Projekt Fan- respektive Jugendtreff konnte leider auch im 2016 nicht weiter vorangetrieben werden. Die Räumlichkeiten in der alten Feuerwehrkaserne konnten für dieses Vorhaben nicht genutzt werden. Es ist noch offen, wie und in welcher Form das Projekt Fantreff weitergeführt wird.

3.3.5. Ragazzi Berna/U16-Fahrten

Fanarbeit Bern hat sich zum Ziel gesetzt, jugendspezifische und suchtmittelfreie Projekte zu initiieren. Mit dem U16-Fahrten-Projekt sollen junge Fussballfans im Alter von 10 bis 16 Jahren an eine aktive und kreative Fankultur herangeführt werden. Die Bedürfnisse der Jugendlichen sollen aufgenommen und ihre Ideen mit aktiver Projektarbeit umgesetzt werden.

Zu den Auswärtsfahrten wurden ab der Saison 2015/16 auch Besuche der Heimspiele sowie themenspezifische «Ragazzi-Treffs» angeboten. Die «Ragazzi-Treffs», zwei der sechs Anlässe wurden in Zusammenarbeit mit dem BSC YB (Kids Club) organisiert, stiessen bei den jungen YB-Fans auf grosses Interesse. Über das ganze Jahr nahmen 86 Kinder an einem Anlass der «Ragazzi Berna» teil, die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr ist etwa gleichbleibend.

4. VERNETZUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die sozioprofessionelle Fanarbeit bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen verschiedenen Akteuren und Interessen rund um den Fussball. Sie richtet sich aus diesem Grund nicht ausschliesslich an den Fan, sondern dient als Bindeglied zwischen der Fanszene und den verschiedenen Akteuren. Die Vernetzung und die Förderung des Dialogs zwischen den verschiedenen Interessengruppen (u. a. SBB, Polizei, Verein, politische Behörden) sind daher von grosser Bedeutung.

Mittels Medien- und Öffentlichkeitsarbeit soll zudem die Sensibilisierung und das Verständnis für die Fanthematik gefördert werden.

4.1. VERNETZUNG

*Im Dachverband der Fanarbeitsstellen der Schweiz, **Fanarbeit Schweiz,** ist die Fanarbeit Bern durch Alexandra Herren im Vorstand vertreten. Die Fanarbeitenden selbst nehmen an den regelmässigen Netzwerktreffen der Fanarbeitsstellen der Schweiz teil. Zusätzlich ist Fanarbeit Bern eng vernetzt mit dem **FARE Netzwerk Schweiz.***

GEDULD, VIELLEICH
KOMMT SI
SCYB.CH
a⚡po
HONDA HONDA HONDA HONDA
THOMY

*Fanarbeit Bern ist Mitglied im kantonalen Dachverband **Verband offene Kinder- und Jugendarbeit (VOJA),** um auch auf kantonaler Ebene eine gute Vernetzung in diesem Bereich zu erreichen.*

*Mit dem zweiten grossen Sportclub in Bern, dem **SCB,** besteht eine Verbindung durch den Einsitz der Fandelegierten des SCB, Su Elsener, im Vorstand von Fanarbeit Bern.*

*Die **Genossenschaft Fantreff** hat das Ziel, mittelfristig einen Fantreff zu eröffnen. Die Genossenschaft ist im Vorstand von Fanarbeit Bern vertreten, umgekehrt ist die Fanarbeit Bern im Vorstand der Genossenschaft Fantreff ebenfalls vertreten (siehe auch Punkt 3.3.4 Fantreff).*

*Regelmässige Treffen zwischen **Fans/Fanarbeit Bern und dem YB-Spielerrat** ermöglichen den guten Kontakt und eine Diskussionskultur auch zwischen den Fans und den Spielern.*

*Es finden regelmässige Sitzungen mit **YB-Vertretern** statt. Jeweils vor der Rückrunde im Januar und vor dem Saisonstart im Juli gibt es ein offenes Treffen mit YB, den Fanorganisationen, den Fans und der Fanarbeit Bern.*

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem YB-Sicherheitschef B. Blaser und dem Fanverantwortlichen S. Reinhard, insbesondere in der Planung und Durchführung der Spiele, Auswärtsfahrten oder beispielsweise dem Projekt «Chance».

*Regelmässige Treffen zwischen Fanarbeit, den **Vorständen der Fandachverbände und Fanvertretern** bilden die Grundlage für die tägliche Arbeit. Sie ermöglichen der Fanarbeit neben organisatorischen Angelegenheiten sowohl die Schwerpunktsetzung als auch die vertiefte Auseinandersetzung mit der Fankultur und den angestrebten Zielen.*

*Mindestens zwei Mal jährlich treffen sich die Fanarbeitenden mit der **Polizei,** um in einem Rückblick die gemeinsame Zusammenarbeit zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Am 12. Juli 2016 fand das Treffen bzw. die Besprechung mit D. Schärer, B. Hadorn sowie P. Bangerter statt. Für Fanarbeit Bern sind diese Treffen sehr wichtig, damit einzelne Vorfälle persönlich besprochen werden können.*

*In der Regel finden zwei Mal jährlich regionale Sitzungen mit der **SBB** in Bern statt, um u. a. die Extrazüge gemeinsam zu planen.*

4.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im April 2016 referierte Alexandra Herren beim Rotary Club Bern Christoffel und stellte dort insbesondere die Arbeit der Fanarbeit Bern vor.

*Im Rahmen des Projektes **Sport fägt,** welchem die Polizei, der SC Bern, der BSC YB und die Fanarbeit Bern angehören, nahm die Fanarbeit Bern an der Projektwoche «Gesundheitswoche» der Schule Münchenbuchsee teil.*

*Die **Medienarbeit** bleibt saisonal immer noch ein bedeutender Posten. Die Fanarbeit Bern*

YB
1898
BERNER SPORTCLUB YOUNG BOYS
KURVE
BERN

versucht, die Öffentlichkeitsarbeit so gut als möglich zu bewältigen sowie differenziert und transparent zu kommunizieren.

5. ZIVILDIENSTEINSATZ UND EHRENAMTLICHE ARBEIT

Im Jahr 2016 wurde ein Zivildiensteinsatz über drei Monate durchgeführt. Der Zivildienstleistende bewältigte vor allem projektbezogene sowie im Rahmen der Europacupspiele angefallene Arbeiten und entlasteten so das Team der Fanarbeit sehr.

Seit Beginn der Fanarbeit Bern im Jahr 2007 erfüllen zudem diverse Vorstandsmitglieder und andere dem Verein nahe stehende Personen ehrenamtlich wichtige Arbeiten, ohne die das Fortbestehen von Fanarbeit Bern nicht möglich wäre.

6. AUSBLICK

Im Herbst begehen wir unser 10-Jahres-Jubiläum. Wir blicken auf eine erfolgreiche erste Dekade zurück und stellen uns den neuen Herausforderungen. Neben den Feierlichkeiten überarbeiten wir unser Konzept und prüfen unter Einbezug der Fans, wie sich Fanarbeit Bern für die Zukunft aufstellen soll.

Im Sommer 2017 verlässt Alexandra Herren nach sieben Jahren die Fanarbeit und wir starten mit einem neuen Fanarbeits-Team in die neue Saison. An dieser Stelle gebührt Alexandra Herren ein grosser Dank für die hervorragende Arbeit und ihr Engagement.

Eine der grössten Herausforderungen wird die langfristige finanzielle Sicherung der Fanarbeit sein. Insbesondere bei Stadt und Kanton werden wir für zusätzliche Mittel anfragen müssen, damit wir weiterhin das Angebot auf einem qualitativ guten Niveau erhalten können. Langfristig zahlen sich die Investitionen in die Prävention und Fanarbeit aus. Die Bilanz von zehn Jahren Fanarbeit Bern ist Beweis dafür.

Feiern Sie am Samstag, 2. September 2017 mit uns zehn Jahre Fanarbeit Bern. Auf die nächsten zehn Jahre!

Young Boys for ever

HWARZ ÜSES HÄRZ
MIR LIEBE ÜSI STADT
ENER
HONDA
GAJIĆ
14
YUYA
31
32

7. JAHRESRECHNUNG

7.1. ERTRAG

Ertrag		2016		2015
Beiträge		115 000.00		113 700.00
	BSC YB	55 000.00	BSC YB	53 700.00
	Stadt Bern	30 000.00	Stadt Bern	30 000.00
	Kanton Bern	30 000.00	Kanton Bern	30 000.00
Spenden		5 798.50		3 100.00
Mitgliederbeiträge		12 340.00		12 270.00
Entschädigung Zugbegleitung		5 200.00		5 200.00
Honorare		–		300.00
Total Ertrag		**138 338.50**		**134 570.00**

7.2. BETRIEBSAUFWAND

Personalaufwand	2016	2015
Löhne	99 121.10	98 229.86
Zivildienst	4 598.00	5 522.00
Entschädigung Littering	1 571.60	902.45
Personalversicherung	4 304.75	1 415.70
AHV, ALV, FAK	15 492.15	11 459.40
BVG	6 447.90	6 029.20
Total	**131 535.50**	**123 558.61**

Büro und Verwaltungsaufwand	2016	2015
Miete	2 880.00	2 880.00
Versicherung	409.60	409.60
Zeitschriften Fachliteratur	–	75.00
Telefon	3 964.50	4 098.80
Büromaterial	370.40	1 586.95
Sonstiger Verwaltungsaufwand	4 474.95	6 033.95
Reise- und sonstige Spesen	9 363.05	6 751.15
Drucksachen	1 281.60	1 196.60
Weiterbildung	3 080.00	2 711.60
Revision	300.00	300.00
Finanzerfolg	1.50	–2.40
Total	**26 125.60**	**26 041.25**
Total Betriebsaufwand	**157 661.10**	**149 599.86**
Gewinn / Verlust	**–19 322.60**	**–15 029.86**

7.3. BILANZ PER 31.12.2016

Aktiven	2016	2015
Kasse	–	–
Postfinance	59 164.80	36 196.35
Aktive Abgrenzungsposten	20 861.90	55 930.45
Total Aktiven	**80 026.70**	**92 126.80**
Passiven		
Passive Abgrenzungsposten	13 832.80	6 610.30
Eigenkapital		
Vereinskapital	100 546.36	96 031.61
Gewinn-/Verlustvortrag	–15 029.86	4 514.75
Verlust/Gewinn	–19 322.60	–15 029.86
Total Eigenkapital	66 193.90	85 516.50
Total Passiven	**80 026.70**	**92 126.80**

8. BERICHT VORSTAND UND DANKSAGUNGEN

56 Spielbegleitungen, rund 30 000 zurückgelegte Kilometer, 20 begleitete Extrazüge mit 6000 Fans, knapp 100 Teilnehmer an den Ragazzi-Berna-Anlässen, neun erfolgreiche Teilnehmer im Projekt Chance: Diese Zahlen belegen, dass das Jahr 2016 ein bewegtes, intensives Jahr für Fanarbeit Bern war.

Weiterhin wird Fanarbeit Bern als primärer Ansprechpartner bezüglich sozioprofessioneller Fanarbeit im Raum Bern wahrgenommen. Nach insgesamt neun Jahren haben wir uns u. a. eine hohe fachliche Kompetenz erarbeitet. Politisch erfährt Fanarbeit Bern vermehrt Unterstützung und die wichtige Präventionsarbeit erhält damit die notwendige Legitimität.

Dies ist einerseits auf die zentrale Verankerung innerhalb der Fanorganisationen und andererseits auf das vorbildliche Engagement des Vorstands zurückzuführen. Gemeinsam mit dem Fanarbeit-Team Alexandra Herren, Lukas Meier und der Projekt-Assistentin Monika Metzger wurden im Jahr 2016 wichtige Projekte wie bspw. Ragazzi Berna in die Praxis umgesetzt. Bei diesen drei Mitarbeitenden bedankt sich der Vorstand inkl. Co-Präsidium herzlich. Es ist bewundernswert, wie die Fanarbeit Bern Jahr für Jahr mit grosser Energie weitergebracht wird.

Für die Finanzierung und anderweitige Unterstützung der Fanarbeit danken wir an dieser Stelle der Stadt Bern (Direktion SUE), dem Kanton Bern (POM), den Dachverbänden Ostkurve und GSS und allen unterstützenden Fanvereinigungen und Fanklubs des BSC YB sowie der SBB. Besonderer Dank gebührt dem Verein Gemeinsam gegen Rassismus/HalbZeit für die Vermietung der Büroräumlichkeiten. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen bei BSC Young Boys und Stade de Suisse Wankdorf, sowohl für die grosszügige Finanzierung als auch für die gute Zusammenarbeit.

all'ultimo sangue
NTI ALLA BATTAGLIA
TZT ANMELDEN JETZT ANMELDEN JETZT ANMELDEN JETZT ANMELDEN JETZT ANMELDEN
HONDA HONDA HONDA HONDA

Kontakt

Fanarbeit Bern
Beundenfeldstrasse 13
CH-3013 Bern
T: +41 (0)31 331 12 13
www.fanarbeit-bern.ch
info@fanarbeit-bern.ch

Impressum

Redaktion: *Monika Metzger*
Gestaltung: *Marc Zuberbühler*
www.marczuberbuehler.ch
Fotos: *Thomas Hodel*
www.ybforever.ch
www.thomashodel.ch

POSTKONTO: 60-501440-1

Fanarbeit Bern